

12.07.2007 - 08:25 Uhr

Raiffeisen: Vereinbarkeit von Familie und Beruf - Ferien-Spessprogramm für Kinder der Mitarbeitenden

St. Gallen (ots) -

Raiffeisen geht neue Wege. Mütter, Väter, Frauen und Männer sollen vermehrt ihr Potenzial entfalten können. Raiffeisen setzt damit in ihrer Personalpolitik die Priorität auf den Bereich der Familienförderung: Sie entwickelt sich zu einem Vorbild und fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Eine der Massnahmen der auf Diversity (Strategie zur Erhaltung der Vielfalt) und Chancengleichheit spezialisierten internen Fachstelle «Profil» sind die Raiffeisen-Familienferienwochen, die dieses Jahr zum zweiten Mal durchgeführt werden. Während der Zeit vom 9. bis 13. Juli und 6. bis 10. August betreuen Studierende der Pädagogischen Hochschule Rorschach (PHR) über 120 Kinder der Raiffeisen-Mitarbeitenden aus der Region Ostschweiz.

Die Kinder sind zwischen 5 und 12 Jahre alt. Während die Eltern an ihrem Arbeitsplatz tätig sind, geniessen ihre Kinder ein vielfältiges Ferienspassprogramm. Dieses erarbeiteten die PHR-Studierenden als Bestandteil ihrer Ausbildung und setzen damit ihr erlerntes Fachwissen in die Praxis um. Das Programm beinhaltet Ateliers wie beispielsweise: «Auf den Spuren der Indianer», «Piratenleben», «Entdecke die Theaterwelt», «Feuer und Wasser» und vieles mehr.

Von der Zusammenarbeit zwischen der PHR und Raiffeisen profitieren alle Seiten: Den PHR-Studierenden bietet sich die einmalige Gelegenheit, das gelernte Fachwissen in die Praxis umzusetzen; die Eltern werden entlastet und die Kinder verbringen eine erlebnisreiche Woche. «Nicht nur für Raiffeisen, sondern auch für uns ist die Familienfreundlichkeit ein wichtiges Anliegen», betont Jürg Sonderegger, Rektor der PHR, Rorschach.

Vorbild bezüglich Familienfreundlichkeit

Raiffeisen stellt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie vermehrt in den Vordergrund. Das Ziel ist es gemäss Dr. Pierin Vincenz, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Raiffeisen Gruppe, «dass sich Raiffeisen zu einem Vorbild bezüglich Familienfreundlichkeit entwickelt.»

Laut dem Bundesamt für Statistik werden in der Schweiz bereits im Jahr 2015 - als Folge der geburtenschwachen Jahrgänge - qualifizierte Arbeitskräfte knapp. Dies veranlasste die Raiffeisen Gruppe in den Jahren 2004 und 2005, sich mit den Themen Diversity und Gendermanagement auseinanderzusetzen. Daraus resultierte im April 2006 die Gründung der Fachstelle «Profil», die sich für die Gleichstellung und damit die Förderung der Chancengleichheit von Mann und Frau, Menschen mit Behinderungen, älteren Arbeitnehmenden und verschiedenen Nationalitäten einsetzt. Diese 100-Prozent-Stelle wird von zwei Personen im Job Sharing geführt.

3-Stufen-Programm bis 2015

Die Umsetzung der Chancengleichheit bei Raiffeisen erfolgt dreistufig mit einem Programm bis ins Jahr 2015. In der Stufe 1 werden Grundlagen geschaffen und erste Projekte zur Familien- und Frauenförderung bei Raiffeisen Schweiz in St.Gallen umgesetzt. In der Stufe 2 werden Projekte bei den Raiffeisenbanken realisiert. Ab 2010 wird Stufe 3 umgesetzt. Thematisiert werden dabei die Bedürfnisse von älteren Arbeitnehmenden, fremden Kulturen und Menschen mit einer Behinderung bei Raiffeisen Schweiz und den Raiffeisenbanken.

Hinweis: Bilder von den Raiffeisen-Familienferienwochen sind ab Donnerstag, 12. Juli 2007, 15.00 Uhr im Internet auf www.raiffeisen.ch/medien abrufbar.

Raiffeisen: Drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen als drittgrösste Bankengruppe der Schweiz gehört heute zu den führenden Schweizer Retailbanken. 2,9 Millionen Schweizerinnen und Schweizer zählen zu den Raiffeisen-Kunden. Davon sind 1,37 Millionen Genossenschafter und somit Mitbesitzer ihrer Raiffeisenbank. Sie schätzen die entscheidenden Vorzüge von Raiffeisen: Kundennähe, Sympathie, Vertrauenswürdigkeit und die exklusiven Vorteile für Genossenschafter.

Die Raiffeisen Gruppe umfasst die 405 genossenschaftlich strukturierten Raiffeisenbanken mit rund 1'150 Bankstellen, Raiffeisen Schweiz (ehemals Schweizer Verband der Raiffeisenbanken) und die Gruppengesellschaften (Raiffeisen Leasing, Raiffeisen Bürgschaftsgenossenschaft usw.).

Die rechtlich autonomen Raiffeisenbanken sind in der in St.Gallen domizilierten Raiffeisen Schweiz zusammengeschlossen. Diese hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne, ist für die gruppenweite Risikosteuerung verantwortlich und koordiniert Aktivitäten der Gruppe, schafft Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit der örtlichen Raiffeisenbanken und berät und unterstützt sie in sämtlichen Belangen. Raiffeisen Schweiz verfügt über das Aa1-Rating von Moody's.

Kontakt:

Franz Würth
Mediensprecher
Tel.: +41/71/225'84'84
E-Mail: franz.wuerth@raiffeisen.ch

Stefan Kern
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel.: +41/71/225'94'41
E-Mail: stefan.kern@raiffeisen.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002451/100538868> abgerufen werden.